

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro 30.

18. April

1838.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Die Ortsvorsteher werden von nachstehendem Regierungserlaß mit dem Auftrage in Kenntniß gesetzt, das Geeignete zu besorgen. Den 10. April 1838. K. Oberamt Calw. Gmelin. Königl. Oberamt Neuenbürg. Schöpfer.

Durch den Regierungserlaß vom 10. März 1834 ist das Oberamt angewiesen worden, das in der Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart unter der Leitung der Centralstelle des landwirthschaftlichen Vereins, in Verbindung mit andern vaterländischen industriellen und landwirthschaftlichen Vereinen herauskommende Wochenblatt für Haus und Landwirthschaft, für Handel und Gewerbe den ihm untergebenen Körperschafts- und Gemeinde Behörden und seinen Amtsangehörigen auf angemessene Weise zur Anschaffung zu empfehlen.

Da nach einer kürzlichen Anzeige des Ausschusses der Gesellschaft für Gewerbeförderung in Stuttgart diese Empfehlung nur theilweise und vorübergehend gewirkt hat, im Interesse der vaterländischen Industrie

und Landwirthschaft aber zu wünschen ist, daß das fragliche, auch für weniger gebildete Leser nach seiner Darstellungsweise geeignete Blatt, nachdem es bisher eine sehr nützliche Wirksamkeit erprobt und auch im Auslande mehrfache Anerkennung gefunden hat, eine weitere Ausbreitung im Lande erhalte, so wird dem Oberamt der Auftrag ertheilt, die obige Empfehlung in seinem Bezirke dringend zu wiederholen und namentlich die Landwirthe und Handels- und Gewerbsleute selbst und durch die betreffenden Gemeindebehörden auf die Nützlichkeit des mehrerwähnten Zeitblatts aufs Neue aufmerksam zu machen.

Neutlingen, den 26. März 1838.

Calw. (Angeblich gefundene Sache). Es soll vor Weihnachten im vorigen Jahre ein Beutel mit einer bedeutenden Summe Geldes auf dem hiesigen Marktplatz verloren gegangen, und von einer Weibsperson gefunden worden seyn.

Aus Veranlassung einer hier anhängigen Untersuchung fordert man den etwaigen Eigenthümer des Geldes auf, so bald als möglich bei dem hiesigen Oberamtsgerichte sich zu melden. Bemerkt wird noch, daß Aus-

sicht zum Ersatz des Verlorengegangenen vorhanden ist. Den 11. April 1838.

K. Oberamtsgericht. F i n c h.

Nach dem Ergebnis des Abschlusses der Contingentsliste für die Aushebung von diesem Jahre, bildet die Loosnummer 147 die Grenze des Contingents, und sind sonach die Militärpflichtigen von No. 148 einschließlich an aufwärts von der heurigen Aushebung befreit, was andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Calw, den 12. April 1838.

K. Oberamt. S m e l i n.

Nach einer Mittheilung des K. Oberamts Leuberg ist in dem Ort Gebersheim die Milbenraute unter den dortigen Schaafen ausgebrochen, was andurch bekannt gemacht wird. Calw, den 12. April 1838.

K. Oberamt. S m e l i n.

Neuenbürg. (An die betreffenden Schuldheissenämter). Auf die schriftliche Bitte der Gemeinden Beinberg, Biefselsberg, Engelsbrand, Grunbach, Igelsloch, Kapfenhardt, Langenbrand, Maisenbach, Oberlängenhardt, Salmbach, Schömburg, Schwarzenberg, Unterlängenhardt und Waldrenach vom 9. v. M., zu gestatten, ihre Schindeldächer fortan mit Schindeln ausbessern zu dürfen, anstatt mit Ziegelplatten, lief so eben folgender auf besondern Befehl ergangener Bescheid der K. Kreisregierung vom 9. d. M. ein, „daß hierin den Gemeinden nicht willfahrt werden kann; es ist aber jeder einzelne Fall, in welchem um Dispensation nachgesucht wird, mit der gutächtlichen Aeußerung des Oberfeuerschauers, worin namentlich auch die Konstruktion des betreffenden Gebäudes zu beschreiben ist, der Kreis-Regierung zur Entscheidung vorzulegen.“ Die Schuldheissenämter in den benannten Gemeinden haben dieses nun sogleich der Bürgerwacht zu ihrer Kenntniß und Befolgung bekannt zu machen. Am 13. April 1838.

K. Oberamt. S c h ö p f e r.

N i c h h a l d e n, den 3. April 1838. Für die hiesigen Abgebrannten sind, ausser den bereits angezeigten, noch folgende milde Beiträge eingegangen: von Hrn. N. N. zu E. für Martin Bäcke 1 fl., für Anna Maria Schmälzle 1 fl. (wie auch der, von demselben edlen Geber mit 1 fl. beschenkte Joh. Sabel von Martinsmoos seinen Dank mit

dem der genannten Personen verbindet), — von Hrn. N. N. G. in E. 1 fl. 30 kr. von der Gemeindepflege Hirschau 5 fl. Die Empfänger sagen diesen und allen andern gütigen Menschenfreunden, besonders denen, durch deren Vermittelung ihnen diese Wohlthaten zu Theil wurden, ihren gerührtesten Dank und ersuchen für sie eine höhere Vergeltung.

Das gemeinschaftl. Amt.

S i m m o z h e i m. Auf gestellten Antrag des Stadtschuldheissenamtes Weil die Stadt werden aus der Santmasse des Jean Eble, Engelwirth von dorten, folgende von demselben auf hiesiger Markung besitzende Realitäten

a) ein großer Bierkeller mit Obdach samt zu dem Keller gehörigen $14\frac{1}{8}$ Mohn. Acker, etwa 70 Schritt vom Ort, und an der Straße gegen Weil die Stadt und Merklingen liegend,

b) $\frac{1}{2}$ B. $15\frac{1}{8}$ Acker im Kapf, Baumgut unten am Keller etc.

die zu 400 und 90 fl. gemeinderäthlich angeschlagen sind,

Donnerstag den 10. Mai d. J.

Morgens 8 Uhr

auf hiesigem Rathhaus im Aufstreich verkauft. Vorläufig kann unterhandelt werden mit dem Güterpfleger, Gemeinderath Schöffler dahier. Auswärtige und unbekannte Kaufs-liebhaber werden ersucht, sich mit obrigkeitlich beglaubigten Zeugnissen vor der Verhandlung auszuweisen. Den 10. April 1838.

Schuldheiß R e p p h u n.

H e r r e n a l b. (Wirtschafts- und Gartenverkauf). Aus der Santmasse des verstorbenen Anwald Komoser von der Kullenmühl, Herrenalber Stabs, werden folgende Realitäten

Samstag den 23. d. M.

Nachmittags 1 Uhr

auf dem Rathhause dahier zum Verkauf gebracht:

ein neuerbautes Haus, Scheuer u. Stall nebst angebautem Keller mit Schildwirthschafts und Brennholzgerechtigkeit, circa $\frac{1}{2}$ Mrg. Garten mit einem Gartenhaus,

circa $1\frac{3}{4}$ Mrg. Wiesen,

circa 3 Mrg. Acker mit einem Steinbruch.

Das Ganze ist für den Betrieb einer Wirth-

schaft sehr gut gelegen. Bemerket wird auch, daß nur ein einmaliger Verkauf nach dem Beschlusse der Gläubiger vorgenommen wird, daher die etwaige Liebhaber eingeladen werden, sich an dem bestimmten Tage hier einzufinden.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, diesen Verkauf in ihren Gemeinden sogleich bekannt machen zu lassen. Den 11. April 1838.

Schuldheißnamt. Bullinger.

Den j ä c h t. (Liegenschafts Verkauf). Montag den 23. d. M. Nachmittags 1 Uhr wird dahier im Adler das Besizthum des Jakob Bohnenberger unter amtlicher Leitung zum Verkaufe gebracht.

Dasselbe bestehet in einem halben neuen Wohnhaus, das sich für einen jeden Handwerksmann eignet, der Hälfte an einer Scheuer und der gehörigen Hofreithe, $\frac{3}{4}$ Wiesen, der Hälfte zu Garten beim Haus, $\frac{3}{4}$ Wiesen nahe beim Haus, 1 Mrg. Bau- und Mehfeld und der Hälfte an 3 Mrg. Wald.

Die löblichen Schuldheißämter werden ersucht, diesen Verkauf ihren Amtsangehörigen zeitig bekannt machen zu lassen. Den 13. April 1838. Schuldheiß Bröhm.

Hirsau. (Fahrnißverkauf). Die Verlassenschaft der Christine Bodmer, bestehend in Weibskleidern, Bettwerk und etwas Schreinwerk wird man am

Montag den 23. d. M.

Morgens 9 Uhr

unter öffentlichem Aufstreich verkaufen. Den 11. April 1838. Schuldheiß Keppler.

Außeramtliche Gegenstände.

Althengstätt. (Offene Stelle). Es wünschte bis zur nächsten Konfirmation ein Wund- und Hebarzt, wohnhaft in einem Landstädtgen, einen gut gebildeten Menschen in die Lehre aufzunehmen, mit oder ohne Lehrgeld. Derselbe findet alle Gelegenheit um sowohl theoretisch als praktisch unterrichtet zu werden, und darf sich der solidesten Behandlung erfreuen. Nähere Auskunft ertheilt, Heb- und Wundarzt Landskron.

Calw. Saisensieder Gackenhaimer verkauft gute Erdbirn, das Sri. um 20 fr.

Calw. Bäcker Buob verkauft gute lange weiße Kartoffel, das Sri um 20 fr.

Calw. (Mehlverkauf). Unterzeichneter verkauft sehr schönes und gutes Mehl von der Calmbacher Kunstmühle zu folgenden ganz billigen Preisen:

per Zentner

Nro. 1 Mehl 10 fl. 20 fr.

Nro. 2 dto. 9 fl. 20 fr.

Nro. 2 $\frac{1}{2}$ dto. 7 fl. 20 fr.

Nro. 3 dto. 6 fl. 20 fr.

Friedrich Fein, Beck.

Calw. Der Unterzeichnete hat bis nächst Jakobi ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Stubenkammer, besonderer Küche und Platz zu Holz.

Karl Schramm, Färbermeister.

Calw. Eine alte aber noch in ganz gutem Zustand befindliche eichene zweiflügelige Thür 8 $\frac{1}{2}$ ' hoch 5' 4'' breit, mit gutem Schloß, Band und Riegel, einen neu angestrichenen Nachstuhl, einen einfachen Kleiderkasten, eine Bettlade, alles um sehr billigen Preis verkauft

Schreiner Haug.

Hirsau. Wenn ich vor meinem, jetzt vollzogenen Abzug von Calw nach Hirsau mich von so manchem Freund und Bekannten nicht mehr förmlich verabschiedet habe, so hoffe ich einerseits durch die mit jeder Wohnorts-Veränderung verknüpfte Unruhe entschuldigt zu seyn; andererseits aber betrachte ich mich, bei der geringen Entfernung meines neuen Aufenthalts von Calw, dessen Bürger ich bleibe — keineswegs als getrennt von allen denen, welche mir ihr Wohlwollen, Zuneigung und Freundschaft schenken, und werde diese mir werthen Verhältnisse ungeschmälert erhalten. Den 17. April 1838. Eduard Zahn, in eigenem und seiner Familie Namen.

Calw. Es ist vor 8 Tagen ein goldener Haarring wahrscheinlich auf dem Markt verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, ihn gegen eine gute Belohnung beim Stadtschuldheißnamt abzugeben.

Altenstaig, Stadt. (Wirthschafts- und Bierbrauereiverkauf). Der Unterzeichnete ist gesonnen, die Wirthschaft zum Schwane sammt Zugehör unter obrigkeitlicher Leitung gegen zielerweise Bezahlung im Aufstreich zu verkaufen, nemlich folgende Realitäten:

1) der Gasthof zur Schwane, zweistöckig, mit einem doppelten Zwerchhaus.

Zu ebener Erde sind 2 einfache Stallungen und eine doppelte, 1 Mezig, 1 Waschküche und 1 Kellerle.

Im ersten Wohnstock eine große Wirthsstube, ein Saal von ziemlicher Größe, 4 bewohnbare Zimmer, auch Küche und Speisekammer.

Im zweiten Wohnstock sind 2 Wohnstuben, Küche und Speisekammer und 4 heizbare Zimmer.

Im obern Zwischhaus sind 2 heizbare und 2 unheizbare Zimmer, unter dem Dach 3 große Kammern und zuoberst unter demselben 1 durchgehender Fruchtboden.

- 2) Ein besonderer in der Nähe des Hauses befindlicher Keller zu ungefähr 250 Eimern, und würde sich derselbe besonders zu einem Bierkeller eignen.
- 3) Ein einstockiges Bräuhaus mit starken und hohen Stockmauern, welche süglich mit Wohn- und andern Gelassen überbaut werden kann.
- 4) 2 Kuchengärten vor und hinter dem Haus.
- 5) Das Lokal von den kürzlich abgebrannten OekonomieGebäuden, zunächst dem Wirthschaftsgebäude, und das Recht, das Brandkassengeld ein ungefährer Betrag von 2500 fl. zu Wiederaufbauung zu verwenden.

Vor dem Wirthschaftsgebäude ist ein laufender Brunnen.

Die Realitäten sind zwischen 2 Straßen, zunächst dem Nagoldfluß, gelegen, und daher für einen Gewerbsmann sehr tauglich, auch hat ein hiesiger Bürger ansehnliche Brenn- und Bauholzgerechtigkeit.

Zur VerkaufsVerhandlung oder Steigerung in meinem Hause ist

Dienstag der 1. Mai d. J. bestimmt, wozu die Liebhaber Nachmittags 2 Uhr mit dem Anfügen höflichst eingeladen werden, daß die Verkaufs-Objekte täglich besichtigt werden können, auch bis zum Tage der Versteigerung vorläufig Käufe mit mir

abgeschlossen werden können, bei der AufstreichsVerhandlung selbst aber Auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen seyn sollten, wenn sie nicht Bekannte hier oder in der Umgegend haben, die über ihre Kaufsfähigkeit Auskunft geben können.

E. Wurster, Schwanenwirth.

Altensraig, Stadt. (ViehmarktsResultat). Bei dem am 3. dieß dahier abgehaltenen Viehmarkt wurden 298 Käufe abgeschlossen, und hierdurch die Summe von 25,613 fl. 36 fr. in Umsatz gebracht. Der höchste Kauf für 1 Paar Ochsen belief sich auf 354 fl. Den 10. April 1838.

Stadtschuldheissenamt. Speidel.

Calw. (AuktionsAnzeige). Am 1. Mai wird bei Unterzeichnetem wieder eine KommissionsAuktion gegen gleich baare Bezahlung abgehalten. Wer auf diesem Wege noch etwas zu verkaufen gedenkt, wird ersucht, es bald möglichst einzuliefern.

Jakob Niedhammer.

Frucht-Preise in Calw,

am 14. April 1838.

Kernen der Scheffel.	16 fl. — fr.	15 fl. 17 fr.	14 fl. 40 fr.
Dinkel	7 fl. — fr.	6 fl. 30 fr.	6 fl. 20 fr.
Haber	5 fl. 34 fr.	5 fl. 27 fr.	5 fl. 20 fr.
Roggen das Simri	1 fl. 20 fr.	1 fl. 16 fr.	
Gerste	1 fl. 20 fr.	1 fl. 12 fr.	
Bohnen	1 fl. 36 fr.	1 fl. 24 fr.	
Wicken	— fl. 53 fr.	— fl. 44 fr.	
Linzen	1 fl. 52 fr.	1 fl. 20 fr.	
Erbfen	1 fl. 52 fr.	1 fl. 20 fr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

— Schfl. Kernen.	— Schfl. Dinkel.	— Schfl. Haber.
Am Markttage selbst wurden eingeführt:		
185 Schfl. Kernen.	38 Schfl. Dinkel.	32 Schfl. Haber.
Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:		
55 Schfl. Kernen.	2 Schfl. Dinkel.	— Schfl. Haber.

Brodtare in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten	13 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen	6 1/2 Loth.

Stadtschuldheissenamt Calw. Schuld t.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag und kostet halbjährig 45 fr. — Einrückungsgebühr die Linie 1 1/2 fr.

Herausgeber und Drucker: Gustav Rivinius in Calw